

Amelie Rossipaul

Künstliche Intelligenz in Kommunikation und Kunst

Eine verfassungsrechtliche Betrachtung



2023. XVI, 307 Seiten. SRDi 16

ISBN 978-3-16-162362-2

DOI [10.1628/978-3-16-162362-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-162362-2)

eBook PDF 84,00 €

ISBN 978-3-16-162313-4

fadengeheftete Broschur 84,00 €

Künstliche Intelligenz macht auch vor der Kommunikation und Kunst keinen Halt. Im Gegenteil schwingt sie sich in Form von Social oder Chat Bots immer stärker zu einem Kommunikationspartner des Menschen auf und vollbringt in der Kunst in Kooperation mit dem Menschen, aber auch vollkommen eigenständig, erstaunlich kreative Leistungen. Vor diesem Hintergrund geht Amelie Rossipaul der Frage nach, wie sich kommunikative und kreative Künstliche Intelligenz in das (Grund-)Rechtssystem integrieren lässt. Dabei handelt sie die fragilen Beziehungen zwischen Mensch und Maschine unter Berücksichtigung der Anthropozentrik der Rechtsordnung juristisch aus und begründet einen eigenen (grund-)rechtlichen Status Künstlicher Intelligenz. Dieser wird für die Meinungs- und die Kunstfreiheit (Art. 5 Abs. 1 und 3 GG) ausdifferenziert, um schließlich die jeweiligen grundrechtstheoretischen Überlegungen anhand konkreter Anwendungsfälle fruchtbar zu machen.

Inhaltsübersicht

Einführung

- A. Forschungsanliegen
- B. Stand der Forschung
- C. Gang der Untersuchung

Kapitel 1 Grundlagen Künstlicher Intelligenz

- A. Kurze Geschichte der Künstlichen Intelligenz
- B. Begriff der Künstlichen Intelligenz
- C. Arten Künstlicher Intelligenz
- D. Technische Ansätze – Wie Maschinen das Lernen lernen

Kapitel 2 Soziale Kapazität Künstlicher Intelligenz

- A. Dynamisierung der Mensch-Maschine-Interaktion
- B. Rechtliche Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz

Kapitel 3 Künstliche Intelligenz als Rechtssubjekt

- A. Gefahr einer Dehumanisierung der Rechtsordnung?
- B. Begründungsansätze einer Rechtssubjektivität Künstlicher Intelligenz
- C. Rechtstheoretische Grundlagen einer Rechtssubjektivität Künstlicher Intelligenz
- D. Rechtstechnische Umsetzungsalternativen
- E. Zusammenfassung

Kapitel 4 Künstliche Intelligenz als Grundrechtssubjekt

- A. Grundrechte als Rechte des Menschen
- B. Grundrechtsfähigkeit Künstlicher Intelligenz
- C. Zusammenfassung

Kapitel 5 Künstliche Intelligenz in der Kommunikation

- A. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Meinungsfreiheit
- B. Anwendungsfall Social Bots

Kapitel 6 Künstliche Intelligenz in der Kunst

- A. Kreativität Künstlicher Intelligenz
- B. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Kunstfreiheit
- C. Akteurskonstellationen: Künstliche Intelligenz in der Kunst

Ausblick

- A. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse
- B. Schlussbetrachtung

Amelie Rossipaul Geboren 1994; Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2019 Erste Juristische Prüfung; Wissenschaftliche Mitarbeit in diversen Kanzleien; 2022 Promotion; Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/kuenstliche-intelligenz-in-kommunikation-und-kunst-9783161623622?no_cache=1&order=mohrsiebeck.com



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104